

ORDEN DER WACHSAMKEIT  
 ODER  
 VOM WEISSEN FALKEN.

Eine der gewöhnlichsten Belustigungen der Vornehmen des Mittelalters war die Falkenjagd. Der Falke war der Stempel des Adels, und daher so geschätzt und geehrt, daß man selbst durch Gesetze ihn gegen alle Nachstellungen zu sichern suchte, wie wir dieß jetzt in Ansehung der Nachtigallen thun. Der Falke wurde in Wap- pen, ja sogar von Kaiser Heinrich IV. mit in das Reichs- siegel aufgenommen. \*) Besonders geachtet waren aber die weißen Falken aus Island und Norwegen. Da Ver- ehrung und Liebe zu diesem Vogel sich Jahrhunderte hindurch, und noch bis in die Mitte des verflossenen erhielt, so konnte es nicht fehlen, daß auch ihm, gleich seinem Gefährten, dem Adler, und andern Thie- ren die Ehre zu Theil ward, einen Ritterorden nach sich genennt, und sich als dessen Sinnbild gewählt zu sehen. Und dieß geschah vom Herzog Ernst August zu Sachsen-Weimar. Er stiftete am 2. Aug. des Jahres 1732 zu Ehren und mit Genehmigung des Kaisers Karl VI., dessen General-Feldmarschall-Lieutnant er war, einen

\*) Kuriositäten 3ter Bd. S. 148.